

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 13. September 1956

Blatt 1852

Geehrte Redaktion!

=====

Die Wiener Gaswerke gehören zu den größten Gaserzeugungsanlagen in Europa. In diesem Winter wurden Tagesleistungen bis zu 2,3 Millionen Kubikmeter Stadtgas erreicht. Im Vergleich dazu kann eines der modernsten europäischen Gaswerke, das vor drei Jahren in Berlin-Mariendorf errichtete, 1,5 Millionen Kubikmeter Gas erzeugen. Während aber die meisten europäischen Gaswerke nur mit Kohle als Grundstoff arbeiten, wird für das Wiener Stadtgas auch Erdgas verwendet, das jedoch vorher einer entsprechenden Behandlung unterzogen werden muß. Bei unserer nächsten Presseführung am Mittwoch, dem 19. September, will nun der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dkfm. Nathschlager, den Pressevertretern Gelegenheit geben, in Leopoldau die technischen Leistungen und die Entwicklung der Wiener Gaswerke im allgemeinen und im besonderen die katalytischen Erdgasspaltanlagen zur Verwendung des Erdgases für die Stadtgaserzeugung kennenzulernen.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden. Abfahrt Mittwoch, den 19. September, um 9.30 Uhr, mit Autobus vom Wiener Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse.

---



Rundfahrt "Noues Wien"  
=====

13. September (RK) Samstag, den 15. September, Route II mit Besichtigung verschiedener Wohnhausanlagen im 13., 14. und 15. Bezirk, insbesondere des Hugo Breitner-Hofes mit Kindergarten und Hort sowie der Heimstätte für alte Menschen in der Auhofstraße. Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

-- -- --

Erste Begegnung Manchester - zweite Begegnung Wien  
=====

13. September (RK) Als heuer im Sommer Bürgermeister Jonas in England weilte, begegnete ihm im Rathaus von Manchester eine Gruppe Wiener Hauptschüler, die durch die Schüleraustauschaktion des Wiener Stadtschulrates fünf Wochen in England verbrachten. Die Kinder freuten sich sehr, ihren Wiener Bürgermeister auf englischem Boden zu sehen. Bürgermeister Jonas lud damals die kleinen Wiener ein, ihn im Wiener Rathaus zu besuchen.

Heute vormittag kamen nun die Schülerinnen und Schüler aus Hauptschulen im 3., 4. und 15. Bezirk in das Wiener Rathaus, wo sie der Bürgermeister in seinem Arbeitszimmer empfing. Er unterhielt sich längere Zeit mit den Kindern und ließ sich von ihnen ihre England-Erlebnisse schildern. Die englische Konversation war allerdings noch etwas mangelhaft, sodaß der Bürgermeister den Kindern empfahl, noch einmal nach England zu fahren. Zum Abschluß des Besuches gab es für jeden eine Tafel Schokolade und zur Erinnerung Bilderalben. Anschließend bestiegen die Schülerinnen und Schüler den Rathhausturm, um sich Wien von oben anzusehen.

-- -- --



## Wiener Festwochen-Statistik

=====

Fast viermal so viel ausländische Gäste wie 1953

13. September (RI) Das zweite Heft der Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung der Stadt Wien über die Monate April bis Juni ist soeben erschienen. Das Heft enthält statistische Tabellen über das Wetter, den Bevölkerungsstand, die Bevölkerungsbewegung, Fremdenverkehr, Fürsorge, Bautätigkeit und vieles andere Wissenswerte.

Einleitend wird eine kleine statistische Übersicht über die Wiener Festwochen 1956 und die Entwicklung der Besucherzahlen in den letzten vier Jahren gegeben. So betrug die Gesamtbesucherzahl 1953: 403.000, 1954: 434.000, 1955: 540.000 und 1956: 591.000. Der relative Anstieg seit 1953 beträgt somit 47 Prozent. Im einzelnen wurden heuer 223.559 Theaterbesucher gezählt und 57.004 Gäste bei musikalischen Veranstaltungen. Dazu kommen noch die Eröffnungs- und Schlußveranstaltungen mit 55.000 Besuchern, 135.603 Personen besuchten die Ausstellungen und 119.672 die Bezirksveranstaltungen. Das Wetter war zu den Festwochen 1956 nicht gerade großartig. Es regnete heuer in dieser Zeit an 12 Tagen. Die Gesamtmenge der Niederschläge betrug 57.4 Millimeter.

Auch die Zahl der Besucher, die in der Festwochenzeit nach Wien kommen, steigt ständig. Waren es 1953 im Juni 26.685 Fremde, konnten heuer 61.891 Fremde gezählt werden. Noch stärker ist die Steigerung bei den ausländischen Gästen. 1953 waren es 11.911 und 1956: 43.854. Den ersten Impuls nach dem Krieg erfuhr der Wiener Ausländer-Fremdenverkehr nach der Aufhebung der Kontrolle an der Demarkationslinie, den zweiten nach dem Abzug der Besatzungstruppen. Diese Entwicklung spiegelt sich in dem besonders starken Anstieg der Besucherzahlen in der Festwochenzeit 1954 und 1956 wider; im heurigen Jahr wurde der Höchststand der Vorkriegszeit (Juni 1930: 45.386 Ausländer) fast erreicht. In diesem Zusammenhang sei auf das Paradoxon hingewiesen, daß viele Fremde während der Festwochen 1956 nur mehr außerhalb Wiens untergebracht werden konnten, die Bettenausnützung in den für die Unterbringung der



Fremden in erster Linie in Frage kommenden 48 Wiener erst-rangigen Hotels nach den Angaben der Besitzer jedoch nur in 19 Fällen 90 bis 100 Prozent betrug, während sie bei 12 Hotels zwischen 80 und 90 Prozent, bei 15 Hotels zwischen 60 und 80 Prozent und bei zwei Hotels unter 50 Prozent lag. Es scheint also, daß die Berichte über den Bettenmangel in Wien viele Ausländer bewogen, garnicht erst zu versuchen, in der Bundeshauptstadt Quartier zu finden.

- - -

Hohe amerikanische Auszeichnung für Gemeinderat Prof.Dr.Mandl  
=====

13. September (RK) Gemeinderat Prof.Dr. Felix Mandl, der gegenwärtig auf einer Studienreise in den USA weilt, wurde vom International Colledge of Surgeons in Chicago durch die Verleihung des Titels "Master of Surgery" geehrt. Diese hohe Auszeichnung ist seit fünf Jahren nicht mehr verliehen worden. Der letzte, der diesen Titel erhielt, war der berühmte Wiener Chirurg Prof. Dr. Finsterer.

- - -



Schweinenachmarkt vom 13. September  
=====

13. September (RK) Neuzufuhren Inland: 50 Stück, die alle verkauft wurden. Hauptmarktpreise. Marktverkehr ruhig.

- - -

Rindernachmarkt vom 13. September  
=====

13. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 6 Ochsen, 51 Stiere, 27 Kühe, Summe 84. Neuzufuhren Inland: 2 Ochsen, 12 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 17. Gesamtauftrieb: 8 Ochsen, 51 Stiere, 39 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 101. Verkauft: 1 Ochse, 12 Stiere, 21 Kühe, 1 Kalbin, Summe 35. Unverkauft: 7 Ochsen, 39 Stiere, 18 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 66. Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -